
Produktname: MAGI-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13599**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 156kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | MAGI2 MAGI2; ACVRINP1; AIP1; KIAA0705; Membrane-associated guanylate kinase; WW and PDZ |
| Alternative Namen | domain-containing protein 2; Atrophin-1-interacting protein 1; AIP-1; Atrophin-1-interacting protein A; Membrane-associated guanylate kinase inverted 2; MAGI- |
| Gen-ID | 9863.0 |
| SwissProt ID | Q86UL8 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAGI2, hergestellt. Aminosäurebereich: 221–270 |

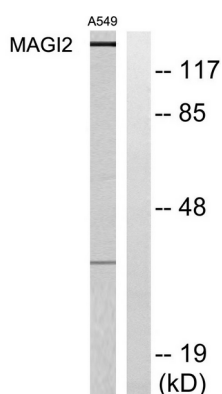
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein interagiert mit Atrophin-1. Atrophin-1 enthält eine Polyglutamin-Sequenz, deren Expansion für die dentatorubrale und pallidoluisianische Atrophie verantwortlich ist. Das kodierte Protein ist durch zwei WW-Domänen, eine Guanylatkinase-ähnliche Domäne und mehrere PDZ-Domänen charakterisiert. Es weist strukturelle Ähnlichkeit zur Familie der membrangebundenen Guanylatkinase-Homologe (MAGUK) auf. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Es scheint als Gerüstmolekül an synaptischen Verbindungen zu fungieren, indem es Neurotransmitterrezeptoren und Zelladhäsionsproteine assembliert. Möglicherweise spielt es eine Rolle bei der Regulation der Activin-vermittelten Signalübertragung in neuronalen Zellen. Verbessert die Fähigkeit von PTEN, die AKT1-Aktivierung zu unterdrücken. Ähnlichkeit: Gehört zur MAGUK-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Guanylatkinase-ähnliche Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei WW-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält sechs PDZ-Domänen (DHR). Subzelluläre Lokalisation: Membranassoziiert in Synaptosomen. Untereinheit: Interagiert über ihre WW-Domänen mit DRPLA. Interagiert über ihre zweite PDZ-Domäne mit dem unphosphorylierten C-Terminus von PTEN; diese Interaktion verringert die Abbaurate von PTEN (durch Ähnlichkeit). Interagiert über ihre Guanylatkinase-Domäne mit DLGAP1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert über die PDZ-Domänen mit GRIN2A, GRID2 und NLGN1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit CTNND2, CTNNB1, MAGUIN-1, ACVR2A, SMAD2 und SMAD3 (durch Ähnlichkeit). Ist Bestandteil eines Komplexes aus AIP1, ACVR2A, ACVR1B und SMAD3 (durch Ähnlichkeit). Interagiert möglicherweise mit HTR2A (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit IGSF9, RAPGEF2 und HTR4 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit DDN. Gewebespezifität: Wird spezifisch im Gehirn exprimiert.

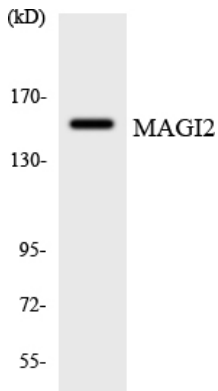
Forschungsbereich

Dichten Verbindungspunkt;

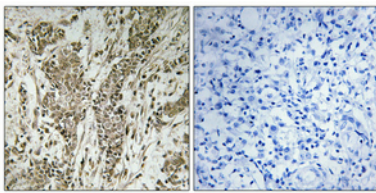
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des MAGI2-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des MAGI2-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.